

L 7120-41	4	Nördlich Stuttgart-Stammheim	763 ha
Löss, Lösslehm, Gips- und Unterkeuper (lo, lol, km1, ku)	Ziegeleirohstoffe {Mögliche Produkte: Ziegeleirohstoffe für Grobkeramik, Dach- und Hintermauerziegel}		
0,25 m	Ehem. Tongrube Ludwigsburg (RG 7121-100), 0,8 km nordöstlich des Vorkommens, Lage: R ³⁵ 13 400, H ⁵⁴ 16 600		
2 m (lol)			
0,6 m	Bohrung BO7120/26, im Zentrum des Vorkommens, Lage: R ³⁵ 10 577, H ⁵⁴ 14 573, 333,56 m NN		
6,7 m (km1)			
0 m	Bohrung BO7120/27, im Osten des Vorkommens, Lage: R ³⁵ 12 006, H ⁵⁴ 13 639, 311,63 m NN		
7 m (lo, lol)			
0,2–1,2 m	Bohrungen BO7120/867–884, südöstlich des Vorkommens		
1,2–7,7 m (lo, lol)			
Gesteinsbeschreibung: <u>Löss</u> (lo): Schluff, sehr schwach tonig, hellbraun. <u>Lösslehm</u> (lol): Ton, schluffig, z. T. mit Kalkkonkretionen, hellgelb bis mittelbraun. <u>Gipskeuper-Fm.</u> (km1): Tonstein, rot bis grüngrau, violett, teilweise mit Mergelsteinzwischenlagen. <u>Lettenkeuper-Fm.</u> (kuL): Tonstein, bunt, mit Zwischenlagen aus Kalk-, Dolomit-, Mergel-, Sand-, Gips- und Anhydritstein.			
Vereinfachtes Profil: Bohrung BO7120/868 (R ³⁵ 12 039, H ⁵⁴ 13 314, Ansatzhöhe 306,73 m NN, H, Endteufe 10,3 m.			
0	–	0,7 m	Anthropogene Aufschüttung (yA)
0,7	–	1,3 m	Lösslehm, steif (lol)
1,3	–	4,5 m	Löss, weich (lo)
4,5	–	6,3 m	Lösslehm, steif (lol)
6,3	–	6,9 m	Fließerde, weich (fl)
6,9	–	8,4 m	Lösslehm, steif (lol)
8,4	–	10,3 m	Unterkeuper, stark verwittert, Endteufe (ku)
Nutzbare Mächtigkeit: Angaben zur nutzbaren Mächtigkeit der Ziegeleirohstoffe liegen nur sehr vereinzelt vor. In der ehemaligen Tongrube Ludwigsburg (RG 7121-100, Lage s. o.) wurde Lösslehm in einer Mächtigkeit von nur 2 m gewonnen. Unter dem Lösslehm können eventuell noch einige Profilmeter der Sedimente aus Gips- und Unterkeuper (km1, ku) mitgenutzt werden. Über Analogieschluss wird davon ausgegangen, dass die nutzbaren Mächtigkeiten bis zu 15 m erreichen. Abraum: Das Vorkommen wird von einem wenige Dezimeter mächtigen Oberboden überlagert.			
Mögliche Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwernisse: Im Lösslehm können unterhalb von Verbrauchshorizonten gehäuft Kalkkonkretionen auftreten. Eventuell auftretende fossilführende Bereiche würden sich ebenfalls störend auswirken. Gelegentlich können im Aufarbeitungshorizont am Top der Gipskeuper-Abfolge auch Gerölle auftreten, welche für die Gewinnung von Ziegeleirohstoffen ungünstig sind.			
Flächenabgrenzung: <u>Norden:</u> Ortslage Ludwigsburg-Pflugfelden. <u>Osten:</u> Ortslage Kornwestheim. <u>Süden:</u> Ortslage Stuttgart-Stammheim. <u>Westen:</u> Bundesautobahn A 81.			
Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung stützt sich im Wesentlichen auf Kartierergebnisse und die Geologische Karte von Baden-Württemberg, Blatt 7120 Stuttgart-Nordwest (KRANZ 1986) und Blatt Stuttgart und Umgebung (BRUNNER 1998). Tiefere Bohrungen in ausreichender Zahl wurden zur Errichtung der das Vorkommen querenden ICE-Neubaustrecke Stuttgart – Mannheim abgeteuft. Aus deren vorliegender stratigraphischer Gliederung lassen sich kaum Schlüsse über die Mächtigkeit des Löss (lo) und Lösslehms (lol) ziehen. Die petrographische Beschreibung der Grundgipsschichten (BO7120/26) legt aufgrund auftretender Dolomit- und Gipshorizonte nahe, dass nur Teile der Grundgipsschichten rohstoffwirtschaftlich verwertbar sein können. Die Aussage-sicherheit bezüglich des Auftretens bauwürdiger Bereiche ist also gering. Zudem sollte die derzeitige Markt- und Nachfragesituation von Ziegeleirohstoffen berücksichtigt werden.			
Sonstiges: (1) Das Vorkommen wird von der ICE-Neubaustrecke Stuttgart – Mannheim unterquert. (2) In ihm verläuft die Ortsverbindungsstraße Stuttgart-Stammheim – Möglingen sowie etwa ein Dutzend Aussiedlerhöfe.			
Zusammenfassung: Angaben zur nutzbaren Mächtigkeit der Ziegeleirohstoffe liegen nur sehr vereinzelt vor. In der ehemaligen Tongrube Ludwigsburg (RG 7121-100, Lage s. o.) wurde Lösslehm in einer Mächtigkeit von nur 2 m gewonnen. Über Analogieschluss wird davon ausgegangen, dass die nutzbaren Mächtigkeiten bis zu 15 m erreichen. Die petrographische Beschreibung der Grundgipsschichten (BO7120/26) legt aufgrund auftretender Dolomit- und Gipshorizonte nahe, dass nur Teile der Grundgipsschichten rohstoffwirtschaftlich verwertbar sein können. Das Vorkommen wird von einem wenige Dezimeter mächtigen Oberboden überlagert. Für das Vorkommen von Ziegeleirohstoffen kann aufgrund der unzureichenden Datengrundlage keine Einstufung in eine Lagerstättenpotenzialkategorie vorgenommen werden.			